

1633 September 27., Baden; "umb Ein Uren"

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STADT- UND AMTSRAT] K[ONRAD]
 B[RANDEN]BERG AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
 II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uss dem Schriben So Mir der H: Vetter durch den hans gebert [=Gebhard?] hatt Lassen dun, han Jch hüt Umb Mit dag Empfangen, dar Uss Verstanden Mit Sunderem Beduren das der H. Vet: Noch Nit Woll Uf ... gott wolle Ess Besseren¹, Jch Also Nit Er Mangllet glich den [Tagsatzungs]h[erren] Von Underwalden [Sebastian **Wirz**, von Obwalden, und Kaspar **Leuw**, von Nidwalden] Rath darin Zu haben Wie Jch Mich Zu Verhalten, Sy, Und Jch Befunden glich Zum H. Schulthes [Jost **Bircher**], Und H. Obersten [Heinrich] flekhenstein [=**Fleckenstein**, den beiden Luzerner Tagsatzungsgesandten] gangen, die H. gutt funden das Man hinecht den H. [Tagsatzungsgesandten] Von Zürich [Hans Heinrich **Holzhalb**, Salomon **Hirzel** und Hans Ludwig **Schneeberger**] Zu Sin Legen Wass Sy Mit den Mustrung Meynen [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Einfall des schwed. Generalfeldmarschalls Gustav **Horn** in den Thurgau und dem deswegen entstandenen Kesselringhandel daselbst zu sehen; um die durch die Schweden bedrohte eidg. Grenze zu schützen, hatten die IV kath. Orte - V ausg. LU - Truppenkontingente in den Thurgau entsandt -]², werden Allso Jrens Beseiz Er wartten, Es Jst Auch Eben disser Stund, ein Brief von [Henri Ier] herzog Von **Ro[h]an** [dem franz. Chargé de mission] kommen [worin Frankreich seine Vermittlung in obgenannten Streitigkeiten anbot]³, Alls Uns H. Obersten flekhen Stein Bericht den gllessen habe, Nüt Anders Darin dan gutte Wortt, Aber Nüt An der Sach Zu Verhoffen, H. Schulthes Bircher Jst Auch Nit Woll Uf, Jch kan By gmeine Catolischen H. gessanten Nit Anderst finden werde das Man Uf Morgen werde Abbinden[?]⁴, Unnd Uf heimen Zu Reyssen, Wie sy dan hüt By Ein Andern Jm Capenziner kloster [in Baden] gessin, da der [österreichische] H. Oberst[leutnant Otto Rudolf] von Schönauw [=**Schönau**] Ein für drag gedan Jn Namen der [Erz]herzogin [von Österreich] Cla[u]dia [von **Medici**]⁵, dem Nit Unglich Was die Schriben des [österreichischen Obersten und Feldmarschalleutnants, Johann Ernst] Von Särpfenberg [=**Scherfenberg**, welche dieser an die zu Baden versammelten Tagsatzungsgesandten der XIII Orte gesandt hatte]⁶ Vermögen, darüber Jme Ein fründtliche Antwort Erfolget, Jedoch Un Ver greifenlich, wie dan Jnn Mein g: h: Von Mir verstan werden.

Jn dem wir us dem Capenziner kloster gangen, Zeigt Mir h: [alt] Lantamman [und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Schwyz, Heinrich] **Reding** An, das Jme der H: Von Schönauw An Zeigt, das Er Zu Raperswill Verstanden, das die unserigen [Zuger?] Soldatten [aus den Kontingenten der IV kath. Orte] etwas Mit Einem Bandithen heben An gefangen, der Alls Jch Witer Verstan gestern Sölle hie Jnn der Sthatt gewest Sin, Also Jch ganz kein Bricht darum weis, wie Jch das So Es Morgens klagt werd für Antwort dar Über gen, Allein Mich der An Wäs-senheit Entschuldigen, Ver mein das Best Sige ... Jch wais Jnn der Jll dem H: Vett[er] Nit Vill Mer Zu Schriben, dan die M: g: h [Ammann und Rat] Zu Er Manen Zu flissiger Wacht, Will Man So Noch An Uns [im Zürichbiet] Mustert, Und Bit hiemit die M: G. h. Und den H: Vett: Mich All Zit für befolen haben Jch will So Vill Mir der güetig got Sin gnad gibt, Mit Lieb und gutt Mein Best für das vatter Land dun, etc. Ess Lassen die HH. Jn Unsser herberg [=Gasthaus] dem H. Vet[ter] Jr gruez, Und dienst an Melden, Mit Wünschung Jme gutte gssundtheit, hie Mit Jch Jm Sambt Unns allen dem Lieben Gott Und Werden fürbit **Marya** Woll Be Vollen ...".

"Empfangen den 28ten morgens Umb 6 Uhren. von baden bericht."

- 1) Zurlauben wurde offenbar auf der Tagsatzung der XIII Orte vom 14. bis 29. September 1633 in Baden - s. EA V 2, 770 (Nr. 644) -, die er als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug besuchte, krank, kehrte nach Hause zurück und wurde durch Konrad Brandenburg ersetzt.
- 2) Bezüglich der Haltung Zürichs s. Zurlaubiana etwa AH 124/91.
- 3) s. EA V 2, 771 b
- 4)

5) s. ebenda 777 l

6) s. Zurlaubiana AH 5/104 sowie AH 32/70

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben.
AH 124, 186-187 - Blatt 187^r leer